

GEBRAUCHSANLEITUNG

amtl.Pfl.Reg.Nr.: 3764/1

Suspensionskonzentrat (SC)

300 g/l Fluazinam (Gew-%: 25)
200 g/l Cymoxanil (Gew-%: 16,67)

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Fungizid – Grecale®



Der Parallelimport Grecale® Reg. Nr.: 3764/1 beruht
auf der österreichischen Referenzzulassung Greca-
le® Reg. Nr.: 3764/0.

GEBRAUCHSANLEITUNG

Vorsicht

Pflanzenschutzmittel!

Fungizid – Grecale®

300 g/l Fluazinam (Gew-%: 25)

200 g/l Cymoxanil (Gew-%: 16,67)

Suspensionskonzentrat (SC)

amtl.Pfl.Reg.Nr.: 3764/1

VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE ZUGELASSENE INDIKATIONEN:

Kultur/Objekt: Kartoffel

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Schadfaktor: Kraut- und Knollenfäule

ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

1. Indikation:

Einsatzgebiet: Ackerbau

Kultur: Kartoffel

Schadfaktor: Kraut- und Knollenfäule

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandsmengen: 0,6 l/ha in 200 bis 600 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, Stadium 21 (1. basaler Seitentrieb (größer 5 cm) gebildet bis Stadium 89 (Beeren des 1. Fruchstandes (Hauptspross sind welk. Samen sind sortentypisch dunkel gefärbt)

Max. Anzahl der Behandlungen: 6

Zeitlicher Abstand in Tagen: mindestens 7

Der Parallelimport Grecale® Reg. Nr.: 3764/1 beruht auf der österreichischen Referenzzulassung Grecale® Reg. Nr.: 3764/0.

Anwendungsart: Spritzen

Wartezeit in Tagen: 7

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Abstandsauflagen

Einsatzgebiet/Kultur Anwendungsart Abstand in m Abdriftminderungskategorie

Ackerbau Spritzen 10 Regelabstand

Ackerbau Spritzen 5 50 %

Ackerbau Spritzen 5 75 %

Ackerbau Spritzen 1 90 %

SP 1 – Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4 – Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 15 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abtriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden. Bei Vorliegen der in der Liste der abtriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig. Giftig für Regenwürmer. Beim Wiederbetreten der Kulturen für nachfolgende Arbeiten Schutzhandschuhe tragen. Für Kinder und Haustiere unerschbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 27;

Wirkmechanismus (FRAC CODE): 29.

Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen. Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Grecale®:

Enthält: Fluazinam (ISO) (CAS-Nr.: 79622-59-6), Cymoxanil (CAS-Nr.: 57966-95-7), Phosphorsäure (CAS-Nr.: 7664-38-2), 1,2-Benzisothiazol3(2H)-on (CAS-Nr.: 2634-33-5) Gefahrenhinweise: H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H361fd kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten: P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden. P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen. P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen. P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser, Seife waschen. P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.- Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig. Leere Behälter nicht wiederverwenden! Verkauf nur in Originalverpackung!

- UFI: 9P27-PR2R-E10J-INOT

SIGNALWORT: ACHTUNG



ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise: Beschmutzte Kleidung und Schuhe unverzüglich ausziehen Falls nach Kontakt mit dem Produkt Beschwerden auftreten, Arzt hinzuziehen und das Produktetikett oder dieses SDB vorzeigen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhen lassen. Darauf achten, dass die Person nicht raucht und nichts isst.
- Nach Einatmen: Die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich entfernen und an einen gut belüfteten Ort bringen. Halten Sie die Person warm und ruhig in einer Position, in der Sie angenehm atmen kann. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage, Arzt hinzuziehen.
- Nach Hautkontakt: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, Produktreste vorsichtig vom Körper entfernen und freiliegende Teile mit viel Wasser und Seife waschen und gut nachspülen. Bei anhaltender Hautreizung Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Kontaktlinsen so rasch wie möglich entfernen, dann das Auge weiter spülen. Im Anschluß sofort Augenarzt konsultieren.
- Nach Verschlucken: Mund mit viel Wasser gründlich ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt hinzuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Die exponierte Person mindestens 48 Stunden lang medizinisch überwachen. Bewusstlosen niemals etwas oral verabreichen

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Nach Einatmen:

Produkt : Akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen sind nicht bekannt. Inhaltsstoff Fluazinam (ISO): Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Nach Hautkontakt:

Produkt : Akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen sind nicht bekannt. Inhaltsstoffe Fluazinam (ISO), : Cymoxanil, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: Können allergische Reaktionen hervorrufen. Das Produkt kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Nach Augenkontakt:

Produkt: Akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen sind nicht bekannt. Inhaltsstoffe Fluazinam (ISO), :1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: Können schwere Augenschäden verursachen.

Nach Verschlucken:

Produkt : Akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen sind nicht bekannt

Unspezifischer Expositionsweg: Produkt: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen (Cymoxanil). Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen (Cymoxanil, Fluazinam (ISO)) Produkt: Kann die Organe schädigen (Thymusdrüse, Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition. (Cymoxanil)

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt. Nach Verschlucken, die exponierte Person muss mindestens 48 Stunden lang medizinisch überwacht werden.

MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel

- Geeignete Löschmittel: Für kleinere Brände, Lösch-Schaum; Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum oder Kohlendioxid bekämpfen.
- Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Gefährliche Verbrennungsprodukte: Im Brandfall können Stickoxide [NO_x], Schwefeloxide {SO_x} und Kohlenoxide [CO_x] entstehen. Unter bestimmten Brandbedingungen ist die Entwicklung weiterer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

Hinweise für die Brandbekämpfung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug gem. EN 469 tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Personen in Sicherheit bringen. Verwenden Sie zur Brandbekämpfung keinen direkten Wasserstrahl, sondern Wassersprühstrahl oder geeignete Löschschäume. Verwenden Sie bei kleinen Bränden Schaum-, Pulver- oder Kohlendioxid-Feuerlöscher Unbeschädigte Behälter aus der Brandzone entfernen bzw. kühlen, sofern dies ohne Risiko

möglich ist. Material ist giftig für Wasserorganismen und hat lang anhaltende Auswirkungen. Löschwasser auffangen, falls erforderlich mit Sand oder Erde eindämmen. Darauf achten, dass keine Verschmutzungen in die Kanalisation oder das Grundwasser gelangen. Brandrückstände und Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die ein persönliches Risiko darstellen. Auch keine Maßnahmen einleiten, ohne

eine entsprechenden vorherige Schulung erhalten zu haben. Vermeiden Sie den Zutritt von unbeteiligten oder ungeschütztem Personen. Verschüttetes Material nicht berühren oder darauf treten. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Falls betroffen, kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Empfohlene persönliche Schutzausrüstung (Chemikalienanzug) tragen, um Augen- und Hautkontakt zu vermeiden. Bei erhöhter Expositionsgefahr kann ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät erforderlich sein.

Notfallmaßnahmen: Notdienste anrufen, falls die Freisetzung nicht sofort unter Kontrolle zu bringen ist. Bei lokaler, sofort kontrollierbarer Freisetzung für ausreichend Lüftung sorgen und die Leckage am Ausgangspunkt bekämpfen.

Einsatzkräfte

Feuerwehr: Chemikalienanzug, umgebungsunabhängiges Atemfiltergerät.

Umweltschutzmaßnahmen: Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Leckage an der Quelle bekämpfen. Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen, damit sie sich nicht ausbreitet und den Boden verunreinigt oder in Abwasserkanäle oder Gewässer gelangt. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden sowie lokales Wasserversorgungsunternehmen benachrichtigen.

Gegebenenfalls mit viel Wasser verdünnen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Für die Rückhaltung: Ausgelaufenes Material mit Erde, Sand oder flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln und zur sachgemäß entsorgen.

Zur Reinigung

Unfallbereich mit Wasser und Reinigungsmittel säubern. Reinigungsflüssigkeit ebenfalls mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und in einem geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Abfallbehälter sammeln. Behälter versiegeln und der Entsorgung zuführen.

HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Staub nicht einatmen.

- Allgemeine Hinweise zu Vorsichts- und Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Während der Anwendung nicht essen, trinken und rauchen. Nach Gebrauch die Hände mit Wasser und Seife waschen. Vor Betreten von Räume in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

• Anforderung an Lagerräume und Behälter: Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.): Pflanzenschutzmittel in Verbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und auch nicht entsprechend gekennzeichnet. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen. Sie werden somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestufte Stoffe behandelt. Das Gemisch ist unter normalen Umgebungsbedingungen stabil. Im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen, sicheren, gut belüfteten Ort aufbewahren, vor UV-Einstrahlung schützen. Kontakt mit Wasser, Säuren und Basen vermeiden. In einem verschlossenen, geeigneten Raum lagern. Von Zündquellen fernhalten. Unzugänglich für Unbefugte, Kinder und Haustiere aufbewahren.

Lagerklasse: 12

- Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Leere Behälter enthalten Produktreste und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

Spezifische Endanwendungen: Suspensionskonzentrat, Fungizid zur Anwendung an Agrarpflanzen im Profibereich.

Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 10 m eingehalten werden.

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verfahren der Abfallbehandlung

- Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen

- Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) abgeben. Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

WEITERE INFORMATIONEN/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Pro-

duktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Bitte prüfen Sie vor jeder Anwendung die aktuell gültigen Zulassungen, die spezifischen Gegebenheiten und die Pflanzenverträglichkeit. Der sachgerechte Einsatz der Produkte sowie die Prüfung von Tankmischungen liegen in der Verantwortung des Anwenders. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Alle in der Gebrauchsanleitung gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. auf der Internetseite des Bundesamtes für Ernährungssicherheit (BAES): <https://psmregister.baes.gv.at/psmregister/>

ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer: UN3082

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Fluazinam (ISO), Cymoxanil)

Transportgefahrenklasse: 9

Gefahrennummer: 90

Verpackungsgruppe: III

Grecale®: reg. Marke der Sipcam Oxon S.P.A.

Stand der Daten: August 2026